

## Eröffnung

09. März 2023, 19 Uhr

**Beate Trautner und Markus von Hagen:** Performance zur Eröffnung

**Dr. Gisela Parak** (Westpreußisches Landesmuseum):

Begrüßung

**Dr. Felix Lühning** (Stiftung Planetarium Berlin):

Die kopernikanische Wende und ihre Urheber - Eröffnungsvortrag

## Rahmenprogramm

23. März 2023, 18 – 21 Uhr

**Lesung mit der Autorin Ruth Kornberger:**

Die Symphonie der Sterne

in Kooperation mit der Buchhandlung Ebbecke

14. April 2023, 19 Uhr

Mit dem Dreistab zu neuer Weltsicht. Gespielte Lesung von

**Beate Trautner und Markus von Hagen**

**Führungen** an allen anderen Donnerstagen um 15 Uhr

## Museumspädagogisches Programm

**Den Planeten auf der Spur**

Entdecker-Parcours und Lernmaterialien für 12 bis 14-jährige Jugendliche und Schulklassen der entsprechenden Altersgruppen.

**Weltbilder**

Videoworkshops mit der Medienpädagogin und Theatermacherin

**Beate Trautner**

**Kunst & Kuchen**

19. März 2023, 15 Uhr: Expertengespräch mit **Sigfrid Krebse**

30. April 2023, 15 Uhr: Expertengespräch mit **Dr. Alexander Kleinschrodt**

Weitere Termine und Aktionen entnehmen Sie bitte unserer

Website: [westpreussisches-landesmuseum.de](http://westpreussisches-landesmuseum.de)

Die Ausstellung wird gefördert durch:



Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.

## Adresse / Anfahrt

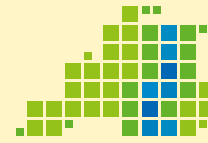
Klosterstraße 21

48231 Warendorf

Tel.: 02581 92777-0

[westpreussisches-landesmuseum.de](http://westpreussisches-landesmuseum.de)

[info@westpreussisches-landesmuseum.de](mailto:info@westpreussisches-landesmuseum.de)



WESTPREUSSISCHES  
LANDESMUSEUM

Ausstellung in Kooperation mit:

Stiftung Planetarium Berlin



HERDER-INSTITUT  
für historische Ostmitteleuropaforschung  
INSTITUT DER LEIBNIZ-GEMEINSCHAFT

Copernico

Geschichte und  
kulturelles Erbe im  
Erlehen Europa

Öffnungszeiten:

Di – So

10 – 18 Uhr

Eintrittspreis:

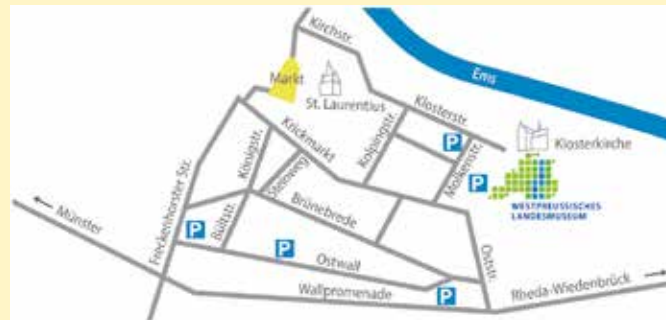
4,00 €

ermäßigt:

2,50 €

Familienkarte:

7,00 €



Das Museum wird gefördert durch:

Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

LWL

Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.



Gefördert mit Mitteln des Ministeriums für  
Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen

WARENDORF  
DIE STADT

Trägerin des Museums ist die Kulturstiftung Westpreußen

Abbildung Titelseite: Legnica (Liegnitz): Wandbild am Marktplatz

© MOs810 (2015), CC BY-SA 4.0, via Wikimedia Commons

# Kopernikus #550

Westpreußisches Landesmuseum

10.03. – 28.05.2023



Nachbau Barockfernrohr, Leihgabe aus Privatbesitz

Wie kommt neues Wissen in die Welt? Und wie lassen sich die bestmöglichen Bedingungen dafür schaffen, neue wissenschaftliche Erkenntnisse zu erlangen? Fragen, die uns insbesondere auch in den Jahren der Covid-Pandemie intensiv beschäftigten, trieben die Menschen schon früher an.



Nachbau Armillarsphäre, Leihgabe aus Privatbesitz

Die „kopernikanische Wende“ mit ihrer Ablösung des geo- durch das heliozentrische Weltbild stellt solcherart eine für die Menschheitsgeschichte ungemein wichtige neue Erkenntnis dar. Dass die Erde um die Sonne kreist und nicht mehr die Erde als Mittelpunkt des Universums anzusehen war, brach mit allen Vorstellungen des überlieferten Weltbildes und sollte weitreichende Folgen haben.

Nikolaus Kopernikus (19. Februar 1473 - 24. Mai 1543), dem wir diese Erkenntnis verdanken, hatte gleichwohl gar nicht vor, eine geistesgeschichtliche Revolution anzuzetteln. Der Mann der Kirche wollte vielmehr die größtmögliche Annäherung an die philosophische Idealvorstellung der Antike – eine gleichförmige Bewegung der Himmelskörper auf perfekten Kreisbahnen. Dies schien am einfachsten möglich, wenn man die Positionen von Erde und Sonne im All tauschte.



Nachbau tychonischer Sextant, Leihgabe aus Privatbesitz

In Kooperation mit der Stiftung Planetarium Berlin führen Nachbauten wissenschaftlicher Instrumente des 16.-18. Jahrhunderts dabei anschaulich vor Augen, welche Hilfsmittel Kopernikus und seiner Welt für ihre astronomischen Beobachtungen zur Verfügung standen. Die Ausstellung bietet eine erste Einführung in die Geschichte der Astronomie, die anhand der Objekte nachvollziehbar wird.

Der zweite Teil der Ausstellung fragt nach den Bedeutungen, die Kopernikus heute und früher zugeschrieben wurden. Denn auch die Kopernikus-Rezeption unterliegt Moden und den Sichtweisen einer bestimmten Zeit.

Anlässlich seines 550. Geburtstages ehrt das Westpreußische Landesmuseum in Thorn geborenen berühmten Mediziner, Astronomen, Domherren und Diplomaten mit einer Sonderausstellung. Die Ausstellung stellt einerseits die historische Person vor und bietet Einblicke in seine Lebenswelt, seine Wirkungsorte, sein Netzwerk und die revolutionären neuen Erkenntnisse des kopernikanischen Weltbildes.

Als Fallbeispiel dient hier Kopernikus' 500. Geburtstag 1973. Anlässlich dieses Jubiläums lassen sich ganz unterschiedliche Zugriffe auf die historische Person und ihr gedankliches Erbe von Akteur:innen aus der Bundesrepublik Deutschland, der Deutschen Demokratischen Republik und der Volksrepublik Polen beobachten. U.a. polarisierte die Frage, ob Kopernikus als Deutscher, Pole oder Europäer zu betrachten wäre, die national geprägten Deutungsmuster.



Modell Planetensystem, Leihgabe aus Privatbesitz

Den Abschluss der Ausstellung bilden fünf Video-Interviews mit ausgewiesenen wissenschaftlichen Expert:innen, welche der Bedeutung des kopernikanischen Weltbildes für die Gegenwart nachgehen.

Die Ausstellung wird von einem umfassenden Themenportal im Internet begleitet, das in Zusammenarbeit mit dem Herder-Institut für historische Ostmitteleuropaforschung erarbeitet wurde und auf dessen Portal „Copernico“ auch nach Ende der Ausstellung erhalten bleibt.